

Öffentliches Statement

Als Veranstalter eines der größten internationalen Nachwuchsturniere im Bereich Basketball in Europa, fördern wir in erster Linie die Freude am Basketball und die kulturelle Vielfalt. Wir bieten jungen Sportlerinnen und Sportlern aus aller Welt eine Plattform, um ihre Leidenschaft für den Sport zu teilen, sich sportlich zu messen und gemeinsam das einzigartige Erlebnis Wien zu genießen. Unser Ziel ist es, durch Fair Play und gegenseitigen Respekt Brücken zwischen verschiedenen Kulturen zu bauen und das globale Gemeinschaftsgefühl im Sport zu stärken.

Wir streben danach, ein sportlich hochkarätiges Jugendsportevents zu sein, bei dem der Geist eines fairen Wettkampfes und die Freude am Sport im Mittelpunkt stehen. Wir wollen eine generationenübergreifende und völkerverbindende Gemeinschaft gestalten, die Werte des gegenseitigen Respekts und der kulturellen Verständigung zu fördern.

Die gegen uns vorgebrachten Vorwürfe weisen wir zurück. Rassismuskorruptionen sind ausnahmslos ernst zu nehmen und bedürfen einer Aufklärung. Zu keinem Zeitpunkt während oder nach des betreffenden Spiels wurde ein:e Mitarbeiter:in des Turniers darauf hingewiesen, dass es zu einem rassistischen Vorfall kam.

Die drei Monate nach dem Turnier eingebrachten Anschuldigungen, dass bei dem Spiel bewusst ein Spieler durch diskriminierende Laute gestört wurde, ließen sich jedoch – nach Rücksprache mit den in der Halle anwesenden Mitarbeiter:innen – nicht nachvollziehen.

Rassismus ist in keiner Form zu tolerieren oder zu relativieren, weshalb auch bei allen Mitarbeiter:innenbriefing und Meetings mit den teilnehmenden Coaches und Schiedsrichtern ausdrücklich darauf hingewiesen wird. Seit nunmehr 34 Jahren steht unser Verein für Integration, Toleranz und die Liebe zum Basketball und spricht sich – nicht erst seit diesem



Vorfall - in aller Deutlichkeit gegen Rassismus, Diskriminierung und Gewalt aus.

Peter Krappel

Veranstalter und Vereinsobmann

Wien, am 31.08.2024